

Der Vorstand des Pfarrgemeinderates

An die Mitglieder des
Pfarrgemeinderates St. Barbara
via E-Mail



Schildberg 84

45475 Mülheim an der Ruhr

09.09.2012

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 04.09.2012

Anwesende: Frau Meiselbach, Herr Schlusen, Herr Klar, Frau Bederke, Herr Schwellenbach, Pater Bernhard, Frau Ripholz, Pastor Clemens, Veronika Burggraf, Herr Rasche, Pfarrer von Schwartzenberg, Frau Heimann, Frau Laaks, Pastor Dudek

Entschuldigt: Frau Schmöckel

Protokollantin: Veronika Burggraf

1. Begrüßung

2. Geistliches Wort

3. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 19.06.2012

Die Tagesordnung wird um Punkt 4, Besichtigung des Gemeindezentrums Sankt Engelbert, erweitert und genehmigt. Das Protokoll vom 19.6.2012 wird genehmigt.

4. Besichtigung des Gemeindezentrums von Sankt Engelbert

Pastor Clemens informiert über die Geschichte des Gebäudes, in dem das Gemeindezentrum heute beheimatet ist. Es folgt eine kurze Gebäudeführung.

5. Berichte aus der Pfarrei und den Gemeinden

- Pfarrer von Schwartzenberg berichtet von den Umbau- und Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus, durch die der Betrieb im Pfarrbüro erleichtert wurde.
- Pfarrer von Schwartzenberg erzählt von der stattgefundenen Jugendfreizeit in Kroatien, die erfolgreich war. Voraussichtlich wird im kommenden Jahr ein Gegenbesuch der kroatischen Jugendlichen erfolgen (s. TOP 7)
- Am 8./9.9. feiert die Gemeinde Sankt Barbara im Rahmen des Gemeindefestes ihr 125jähriges Jubiläum.
- In Sankt Barbara wird es im kommenden Jahr wieder zwei Kommunionfeiern geben.
- Pastor Dudek berichtet von Überlegungen in der Gemeinde Sankt Mariae Rosenkranz zur Zukunft der Gemeinde, wenn sie keinen Pastor mehr haben wird. Dies wird Thema der Klausurtagung im Januar sein.

- Pastor Clemens berichtet von Gemeindefest Sankt Engelbert, das erfolgreich war, ebenso wie die Männerwallfahrt. Angebote wie die Männerwallfahrt sollen forciert werden, um Gemeindemitglieder zu mehr Glaubenstiefe zu führen, als Vorbereitung auf die nicht abzuwendende Zeit, in der es keinen Pastor geben wird.
- Herr Rasche kritisiert, dass keine Inhalte der KV-Sitzungen in den PGR gelangen (weder in dieser noch in der letzten Wahlperiode; Pfarrer von Schwartzberg wendet ein, dass gewisse Aspekte nicht verbreitet werden dürften (Personalfragen etc.), und dass es in den vergangenen Jahren keine Fragen gegeben hätte, in denen der PGR hätte um Rat gefragt oder informiert werden sollen bzw. müssen. Herr Rasche zitiert aus der Satzung für Pfarrgemeinderäte und Gemeinderäte, wonach der PGR an bestimmten Fragen des KVs zu beteiligen oder um eine Stellungnahme zu bitten sei. Herr Rasche erinnert sich, aus anderen Pfarreien von gemeinsamen Tagungen gehört zu haben, Frau Meiselbach bezweifelt jedoch angesichts der in den beiden Gremien zu verhandelnden unterschiedlichen Fragen, dass solche sinnvoll wären. Als Beispiel hierfür führt Pfarrer von Schwartzberg die problembehaftete Veräußerung des Engelbertusstifts an. Pastor Dudek regt an, den Hinweis auf einen möglicherweise eingeschränkten Informationsfluss aus dem KV im Hinterkopf zu halten. Pfarrer von Schwartzberg plant, am Barbaratag, der auch besonders der Arbeit des KVs gewidmet sein soll, ausführlich über Aktivitäten/Entscheidungen dieses Gremiums zu berichten.

6. Kleinkindergottesdienst

Anknüpfend an die vergangene Sitzung erinnert Herr Rasche an die unterschiedlichen Modelle von Kleinkindergottesdiensten, die in den einzelnen Gemeinden durchgeführt werden, und bittet um Beschreibungen der Gemeinden, wie sie mit diesem Thema umgehen, sowie darum, Informationen zu konkreten Terminen in allen Gemeindeblättern zu veröffentlichen.

- In Sankt Barbara wird es, nachdem der Kleinkindergottesdienst lange separat durchgeführt wurde, zunächst zweimal den Versuch geben, diesen in den Familiengottesdienst zu integrieren (Termine s. letztes Protokoll).
- In Christ König läuft das bisherige Modell eines Krabbelgottesdienstes am Samstagnachmittag (einmal pro Monat) aus. Der Kindergottesdienst für 3-7Jährige, der bisher alle zwei Monate sonntags um 11Uhr stattfand, war in den letzten Monaten wenig besucht, sodass die Frage im Raum steht, ob dieser Gottesdienst weiter angeboten werden sollte. Pater Bernhard vermutet einen Grund hierfür in einer fehlenden angemessenen Werbung; übliche Organe (Aushänge, Gemeindemitteilung) hält er für nicht ausreichend, weil darüber die entsprechende Zielgruppe nicht erreicht würde; zuletzt wurden teilweise persönlich Familien angesprochen. Als geeignet erscheint ihm direkte Werbung in den Kindergärten.
- In Sankt Mariae Rosenkranz gibt es kein gesondertes Angebot.
- In Sankt Engelbert gibt es keine Kleinkindergottesdienste, jedoch ist der Familienmesskreis, der einmal im Monat eine Familienmesse durchführt, bestrebt, Elemente für die Kleinsten zu berücksichtigen.
- Auf Nachfrage von Frau Meiselbach beschreibt Pater Bernhard, wie die Krabbelgottesdienste in Christ König durchgeführt wurden. Pfarrer von Schwartzberg merkt an, dass Ausrichtung eines Kleinkindergottesdienstes von denen abhängt, die einen solchen durchführen wollten.
- Pastor Dudek weist auf mögliches Angebot in Sankt Mariae Geburt hin.

7. Weltjugendtag 2013

Der Weltjugendtag 2012 findet in Rio de Janeiro statt, allerdings liegt nur die eigentliche Woche des Weltjugendtages innerhalb der nordrhein-westfälischen Sommerferien. Wie während des Weltjugendtages 2008 soll es von der Gemeinde Sankt Barbara aus einen „alternativen“ Weltjugendtag in

Mülheim mit Jugendlichen der kroatischen Partnergemeinde geben. Genauere Informationen liegen noch nicht vor.

8. Pfarrwallfahrt 2014

Angeregt durch die E-Mail von Herrn Rasche mit der Bitte, sich im Vorfeld bereits Gedanken zu einem möglichen Wallfahrtsziel zu machen, regt Pastor Dudek mit Blick auf die Patronate der Gemeinden an, eine Engelbert-Wallfahrt zu unternehmen, beispielsweise nach Schwelm oder in die Engelbertuskirche in Gevelsberg. Für die Wahl des Heiligen Engelbert spräche, dass im vergangenen Jahr mit Nikolaus Groß ein Seliger gewählt wurde, der besonders der Gemeinde Sankt Barbara nahestehe, sodass nun eher der Patron einer anderen Gemeinde gewählt werden sollte.

Herr Rasche bringt die Heilige Barbara ein, jedoch fehlten seinen Überlegungen zufolge Möglichkeiten eines passenden Wallfahrtszieles; laut Pastor Dudek könnten dies auch Barbarakirche in der Umgebung sein.

Pfarrer von Schwarzenberg merkt an, dass für beide Heiligen Wallfahrtsziele gefunden werden könnten, wenn man sich nur daran orientieren würde, wofür die Heiligen jeweils stehen, beispielsweise die Heilige Barbara für Glaubensfreiheit oder für Sterbende; er verweist kurz auf die anstehende Hospizeröffnung.

Frau Meiselbach befürwortet Pastor Dudeks Vorschlag, den Fokus auf einen anderen Heiligen als die Heilige Barbara zu legen, um die stärksten Identifikationsmöglichkeiten für Gläubige einer anderen Gemeinde zu bieten.

Als Termine werden der 22.6.2013, alternativ der 29.6. vorgeschlagen; Terminvorschläge und Themenidee soll in Gemeinderäte gegeben und die dortige Einschätzung schon vor der nächsten PGR-Sitzung an Herrn Rasche zurückgemeldet werden, um bereits mit der ersten Planung der Wallfahrt beginnen zu können. Pastor Dudek fragt bereits die beiden von ihm vorgeschlagenen Orte nach räumlichen Möglichkeiten an.

9. Pfarreizeitung

Wie in der vergangenen PGR-Sitzung und von einem Treffen der Öffentlichkeitsbeauftragten befürwortet soll die Pfarreizeitung als „Experiment“ zum Advent herausgegeben werden, jedoch ohne dass davon sonstige Veröffentlichungen der Gemeinden berührt würden. Die drei Pfarreseiten werden im Pastoralteam besprochen, für die Gemeindeseiten wird durch den Pfarrer jeweils ein kleines Redaktionsteam (Pastor und interessierte Laien) einberufen (pro Gemeinde ein Treffen). Pfarrer von Schwarzenberg würde Layout übernehmen. Die Finanzierung, besonders die Frage, ob Werbung abgedruckt werden sollte, ist noch nicht geklärt; Pastor Dudek schlägt vor, bereits bekannte Werbekunden anzusprechen, Frau Laaks befürchtet, dass zu viel Werbung abgedruckt werden könnte und dass die Werbepartner dann nicht mehr für andere Veröffentlichungen zur Verfügung stünden; wenn es Werbung geben sollte, so regt Frau Laaks an, „kirchennahe“ Werbepartner zu wählen (wobei hier das Problem besteht, dass diese selber wenig Geld zur Verfügung haben).

10. Barbaratag und Barbaramahl

Das Barbaramahl findet wie geplant statt.

Am Barbaratag findet um 18:30Uhr die Festmesse unter Beteiligung aller Chöre statt. Um 20Uhr sind alle Interessierten, besonders neue und scheidende KVler mit ihren Partnern, in den Pfarrsaal eingeladen. Die genauere Planung kann im November erfolgen.

11. Visitation durch den Bischof

Pfarrer von Schwartzenberg hat mit Herrn Kleine Termine und Ablauf der Visitation abgestimmt; der Visitationsplan wird herübergereicht. Der Abschlussabend, zu dem u.a. die PGR-Mitglieder und die Vorsitzenden der Gemeinderäte eingeladen sind, dient dazu, dass der Bischof seine Eindrücke von den Gemeinden und der Pfarrei wiedergibt.

12. Sonstiges

- Frau Heimann feiert ihr Dienstjubiläum am Sonntag, den 23.9. in der Messe um 11:30Uhr (Sankt Barbara); anschließend gibt es einen Empfang.
- Am 24.11. findet die nächste Veranstaltung zum Dialogprozess statt (10-18Uhr in Oberhausen, Luise-Albertz-Halle).
- Pastor Dudek berichtet von Pfarrjugendkonferenz, aus der die Idee eines Pfarrjugendgottesdienstes am 30.10. 19Uhr in Sankt Barbara entstanden ist; Termin sollte bereits bekannt gegeben werden, der Termin für ein weiteres Treffen zur Vorbereitung am 1.10. ebenfalls.
- Pastor Dudek schlägt vor, mit einer Gruppe aus der Pfarrei zum DjKSpiel- und Sportfest in Bottrop am Pfingstsonntag, den 19.5.2013, zu fahren.
- Pastor Dudek fährt am kommenden Wochenende zum bundesweiten Dialogprozess in Hannover.
- Für die 72-Stunden-Aktion des BDKJs vom 13. bis 16.7.2013 können bereits Ideen für Projekte gesammelt werden.
- Über die Zukunft des JuPaZ wird in einer Sitzung in der kommenden Woche gesprochen; geplante Aktionen laufen vorläufig weiter. Über Zukunft der Stellen der Jugendreferentin sowie des Stadtjugendseelsorgers ist, außer dass sie in Zukunft nicht neu besetzt werden, noch nichts bekannt.
- Am 27.4.2013 findet im Bistum Köln ein Diözesantrag zur Öffentlichkeitsarbeit statt, der laut Pastor Dudek sehr empfehlenswert ist.